

The background of the entire image is a high-angle, panoramic view of a mountain range. The foreground and middle ground are dominated by rugged, grey rock formations with visible vertical fissures and ledges. Patches of green grass and small shrubs are scattered across the slopes. In the distance, a large, dark mountain peak rises above a valley. Below the valley, a town or city is visible, situated near a large body of water, possibly a lake or a wide river. The sky is a pale, hazy blue, suggesting a clear day. The overall lighting is soft, with some highlights on the mountain peaks, indicating a time of day like dawn or dusk.

**täglich  
spürbar**

# Projekt Windkraft Schwarzenberg

**Informationsveranstaltung 2. Juni 2026**

# Ablauf

## Programm der Veranstaltung

- Aktueller Stand im Projekt
  - Rückblick und Zwischenstand
  - Visualisierungen
  - Nächste Schritte
- Start in die öffentliche Mitwirkung
  - Relevanz und Themen
  - Vorgehen
  - Unterstützung Hochschule Luzern
- Fragen und Diskussion mit Apéro

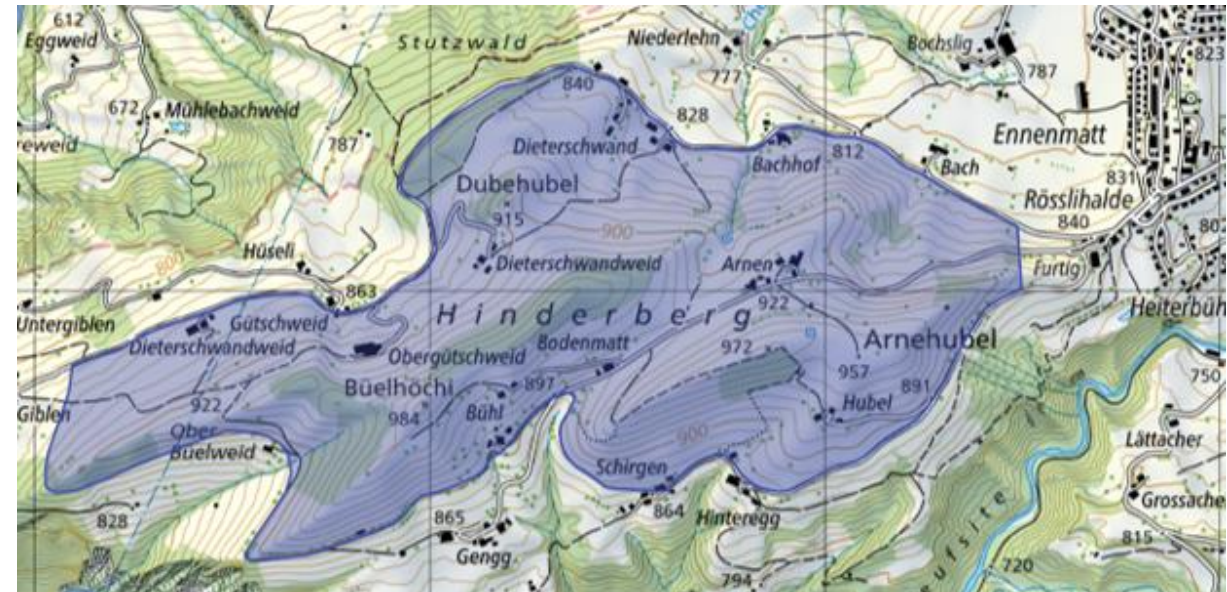
# Aktueller Stand im Projekt



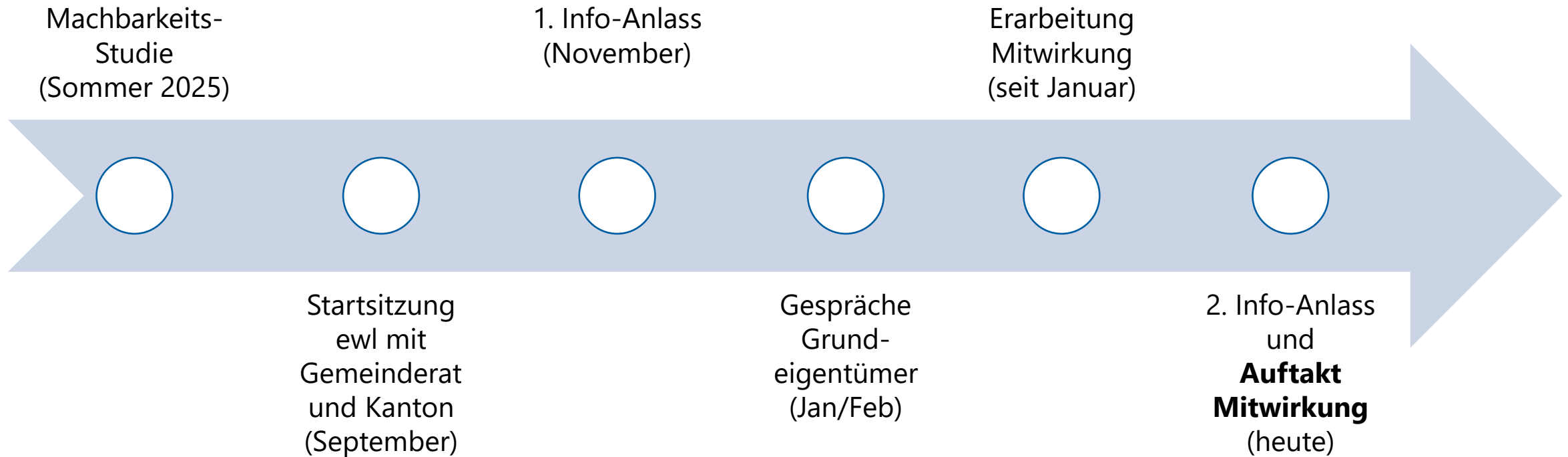
# Woher kommen wir?

## Windenergiegebiet Hinterberg

- Der Kanton Luzern hat im Richtplan insgesamt 22 Windenergiegebiete festgelegt, darunter auch Hinterberg.
- Seit Anfang 2025 gilt im Kanton Luzern das neue kantonale Plangenehmigungsverfahren (kPGV) für grosse Windenergieanlagen.
- Vor diesem Hintergrund prüft ewl seit Sommer 2025 ein Windkraftprojekt.



# Was ist bisher passiert?



# Aktueller Stand im Projekt

## Ziele der ersten Grundeigentümergegespräche

- Grundhaltung zum Projekt abholen
- Fragen und Anliegen frühzeitig besprechen
- Erste Rückmeldungen zu möglichen Standorten entgegennehmen

## Besprochene Themen

- Windkraftanlagen und Auswirkungen durch Schattenwurf sowie Lärm
- Mögliche Standorte und Erschliessung
- Umgang mit Quellen
- Erste Visualisierungen

# Aktueller Stand im Projekt

## Erkenntnisse aus ersten Gesprächen

- Die Grundhaltung gegenüber Windenergie ist insgesamt positiv.
- Eine Mehrheit der beteiligten Grundeigentümer ist gegenüber einer Anlage auf ihrem Grundstück offen.
- Aktuell bleiben bis zu fünf Windkraftanlagen realistisch.
- Verschiedene Themen werden im Rahmen der weiteren Planung und Mitwirkung vertieft bearbeitet.

# Aktueller Stand im Projekt



## Thema «Schattenwurf»

- Der Einfluss des Schattenwurfs auf umliegende Gebäude wird in der Umweltverträglichkeitsprüfung geprüft.
- Wir halten uns an die etablierten Richtwerte aus Deutschland, da es in der Schweiz keine gesetzliche Grundlage gibt:
  - maximal 30 Minuten pro Tag / 8 Stunden pro Jahr
- Wird der zulässige Schattenwurf überschritten, werden die Anlagen abgeschaltet.

# Aktueller Stand im Projekt

## Thema «Lärmbelastung»

- Die Einhaltung der Grenzwerte wird über die Umweltverträglichkeitsprüfung überprüft.
- Es gelten die gängigen Lärmschutzvorgaben.
- Im Hinterberg müssen Grenzwerte von 50 Dezibel in der Nacht und 60 Dezibel am Tag eingehalten werden.
- Für Windkraftanlagen werden zudem Korrekturfaktoren berücksichtigt, wodurch die Grenzwerte in der Regel um bis zu 9 Dezibel tiefer liegen.



# Aktueller Stand im Projekt



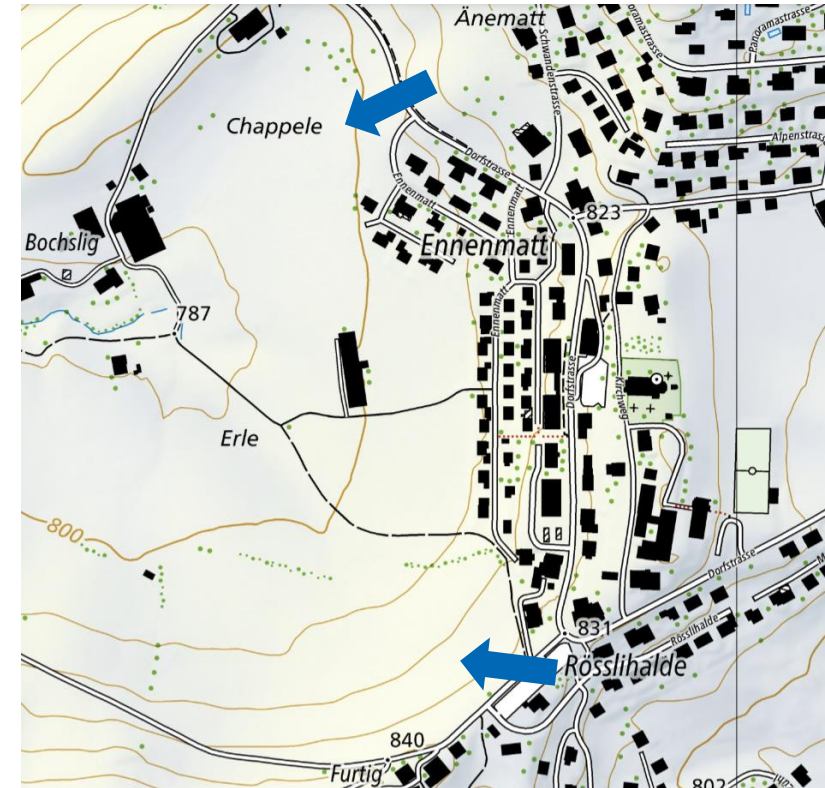
## Thema «Erschliessung und Umgang mit Quellen»

- Die Erschliessung ist ein wichtiger Bestandteil der weiteren Planung.
  - Gemeinsam mit den Grundeigentümern und Fachexperten werden in einem nächsten Schritt mögliche Erschliessungsvarianten erarbeitet.
- Der Umgang mit bestehenden Quellen und Wasserführungen ist dabei ein relevantes Thema.
  - ewl würde für Ausfälle aufkommen.

# Aktueller Stand im Projekt

## Thema «Visualisierungen»

- Die Visualisierungen dienen der ersten räumlichen Einordnung:
  - Standorte und Anlagengrößen sind noch nicht definitiv festgelegt.
- Gezeigt werden **mögliche** Standorte aus heutiger Sicht:
  - Ab Standort Schwarzenbergstrasse (50er-Tafel) und Parkplatz Furtig
- Technische Grundlage für die Visualisierungen:
  - Anlage mit einem Rotordurchmesser von 162 Metern und einer Nabenhöhe von 125 Metern.







# Aktueller Stand im Projekt

## Wichtig zu verstehen

- Das Projekt befindet sich weiterhin in einer frühen Entwicklungsphase.
- Viele Fragen sind zurzeit noch offen.
- Genau deshalb wollen wir aber die Mitwirkung frühzeitig starten.
- Hinweise aus der Bevölkerung können in die weiteren Abklärungen einfließen.
- Viele Abklärungen laufen erst an.

# Nächste Schritte

Weitere  
Gespräche  
Grund-  
eigentümer  
(ab Juni)

Vorbereitung  
Wind-  
messung  
(laufend)

Start  
Wind-  
messung  
(Herbst/  
Winter  
2026)

Erste  
Auswertung  
Wind-  
messung  
(Frühling  
2027)

Weitere  
Abklärungen  
Erschliessung  
(laufend)

Workshops  
und Umfrage  
(Herbst 2026)

Aufbau  
Vorprojekt und  
Umwelt-  
abklärungen  
(ab 2027)

Fortführung  
Wind-  
messung  
(Winter  
27/28)

A young woman with long, wavy brown hair, wearing a blue denim jacket, is smiling and looking towards a man whose back is partially visible on the right. They are in an office setting. In the background, a whiteboard is covered with numerous colorful sticky notes (pink, green, blue, yellow) with handwritten text. A large white graphic element, resembling a speech bubble or a curved banner, is overlaid on the bottom left of the image, containing the text 'Start der Mitwirkung'.

# Start der Mitwirkung

# Mitwirkung – Relevanz und Ziele

## Mitwirkung ist zentral

- Wir wollen den Weg gemeinsam mit der Bevölkerung gehen.
- Betroffene und die Gemeinde insgesamt sollen frühzeitig einbezogen werden.
- Eine Mitwirkungsgruppe kann ausgewählte Themen mitgestalten.

## Ziele

- Transparenz schaffen: Frühzeitig informieren und Fragen offen diskutieren
- Lokales Wissen einbeziehen: Hinweise und Anliegen aus der Bevölkerung aufnehmen
- Gemeinsam Themen erarbeiten: Auf Augenhöhe mögliche Lösungen diskutieren

# Mitwirkung – Themenblöcke

## Grundsätzliches

- Der Fokus liegt zu Beginn auf der Mitwirkung der Bevölkerung und der Gemeinde Schwarzenberg.
- Weitere Anspruchsgruppen wie (Umwelt-)Verbände, Organisationen und umliegende Gemeinden folgen später, voraussichtlich ab 2027.
- Die Mitwirkung begleitet das Projekt laufend und geht über die Planung hinaus bis in Betriebsphase.

# Mitwirkung – Themenblöcke

## Themenblock 1 – Allgemeines sowie Beteiligung und Entschädigung

- Mindestens zwei Workshops ab Herbst 2026
- Folgende Themen sollen im Fokus stehen:
  - Aktueller Stand und Fragen zum geplanten Projekt
  - Beteiligungsmöglichkeiten
  - Entschädigung für Gemeinde
  - Entschädigungskonzept für Direktbetroffene im Perimeter
  - Weitere Themen und Anliegen

# Mitwirkung – Themenblöcke

## Themenblock 2 – Planung und Realisierung

Folgende Themen sind vorgesehen:

- Synergien durch Realisierung, wie zum Beispiel im Bereich Leitungen, Strassen, Forst, Jagd, etc.
- Einbindung von (Umwelt-)Verbänden und Organisationen

## Themenblock 3 – Betriebsphase

Folgende Themen sind vorgesehen:

- Organisation Entschädigung der Gemeinde / Fonds
- Weitere Themen gemäss Projektfortschritt

# Mitwirkung – Massnahmen Herbst 2026



## Mitwirkungsgruppe

---

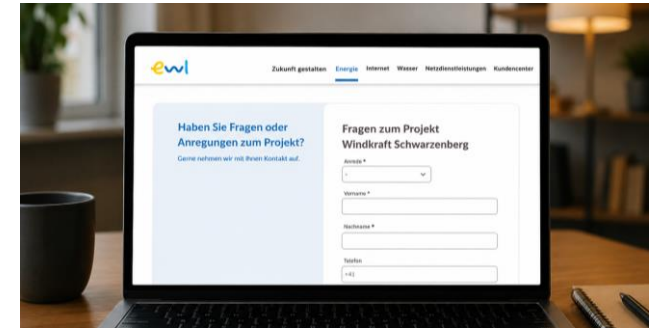
- Ca. 15-25 Personen
- Verschiedene Perspektiven
- Mindestens 2 Workshops:  
Mittwoch, 23. September 2026  
Mittwoch, 28. Oktober 2026  
Jeweils ca. 19-22 Uhr



## Bevölkerungsumfrage

---

- Repräsentative Umfrage in Gemeinde (Vollerhebung)
- Zeitraum: Herbst 2026
- Weitere Umfrage zu späterem Zeitpunkt denkbar



## Formular auf Website ewl

---

- Formular für Fragen, Anliegen und Rückmeldungen
- Bereits seit November 2025 aktiv

# Mitwirkung – Rolle Hochschule Luzern/Interface Politikstudien

## Unterstützung in der Mitwirkung

Die Hochschule Luzern HSLU und Interface Politikstudien unterstützen den Prozess im Rahmen eines Forschungsprojekts methodisch und wissenschaftlich. Konkret mit der:

- Unterstützung in der Gestaltung der ersten Mitwirkungsphase
- Beteiligung an den Workshops mit der Mitwirkungsgruppe im Herbst 2026
- Durchführung einer repräsentativen Umfrage in der Gemeinde im Herbst 2026
- Begleitung des Projekts in geeigneter Form 2027

# Hintergrund und geplante Aktivitäten HSLU/Interface

## Hintergrund: Forschungsprojekt des Bundesamtes für Energie

- Ziel ist es, an einem konkreten Projekt die Akzeptanz von Windkraftanlagen zu untersuchen.
- Das Projekt will auch einen Beitrag zur optimalen Planung leisten.
- Im Rahmen des Forschungsprojekts begleitet die HSLU/Interface die Mitwirkungsgruppe und führt eine repräsentative Bevölkerungsumfrage durch.

## Mitwirkungsgruppe

- Zielsetzung: Beurteilung des Projektes durch eine Gruppe von ca. 15-25 Einwohnerinnen und Einwohner von Schwarzenberg.
- Die Gruppe erhält Informationen über das geplante Projekt, stellt Rückfragen und diskutiert unterschiedliche Sichtweisen.
- Die Gruppe bildet sich eine Meinung zum Vorhaben, formuliert Rückmeldungen und Empfehlungen an die Projektanden.
- Dadurch soll der Planungs- und Realisierungsprozess optimiert werden.

# Hintergrund und geplante Aktivitäten HSLU/Interface

## Vorbereitung und Ablauf der Mitwirkungsgruppe

- Schritt 1: **Zufällige Auswahl** von rund 20 Personen auf Basis des Einwohnerregisters (ab Juni 2026):
  - Angestrebt wird eine ausgewogene Zusammensetzung unter besonderer Berücksichtigung bestimmter Gruppen (Grundeigentümer und Direktbetroffene im Perimeter)
- Schritt 2: **Kontaktierung** der Teilnehmenden durch HSLU/Interface (Juni, Juli 2026)
- Schritt 3: Erstellen des Programms, einer Dokumentation und einer **Einladung** der Teilnehmenden
- Schritt 4: **Durchführung** des ersten Workshops im September 2026:
  - Dauer ca. 3 Stunden
  - Fachpersonen für Informationen stehen vor Ort zur Verfügung
  - Gruppe gibt eine Empfehlung zu Händen der Projektierenden ab
- Schritt 5: Unterstützung im zweiten Workshop im Oktober 2026

# Mitwirkung – Rahmenbedingungen

## Möglichkeiten zur Mitgestaltung

Je nach Thema gibt es unterschiedliche Möglichkeiten zur Mitgestaltung:

- Informationen erhalten
- Varianten diskutieren und Rückmeldungen geben
- Gemeinsame Themen erarbeiten

## Für eine gute Zusammenarbeit legen wir Wert auf:

- Wille, mitzugestalten
- Dialog auf Augenhöhe
- Konstruktiver Umgang

# Mitwirkung – Rolle externe Moderation

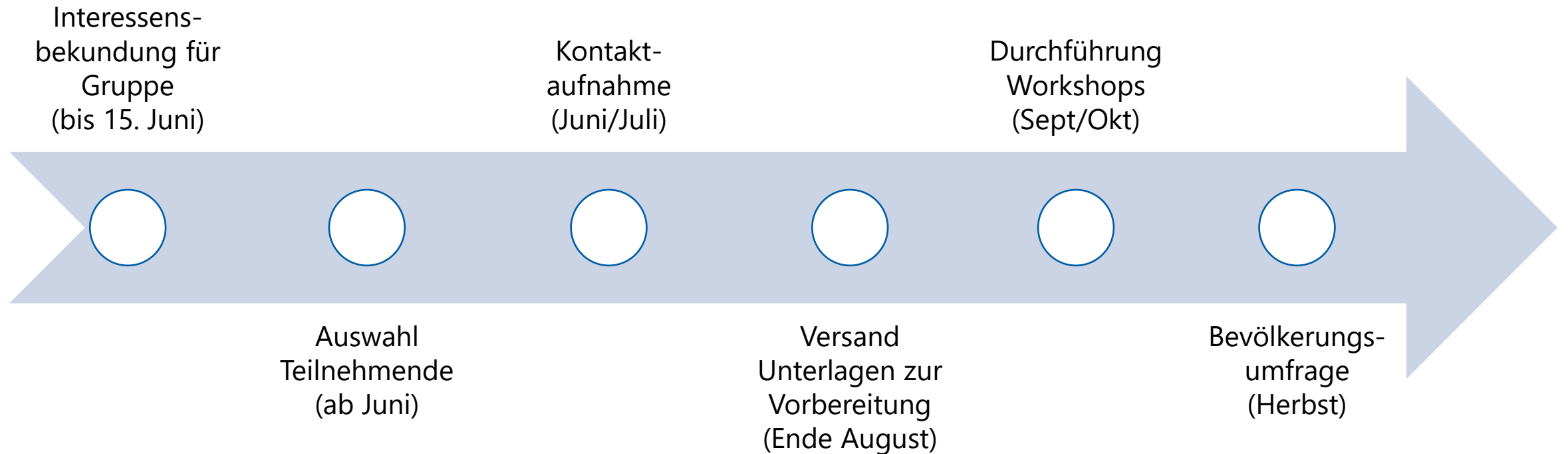
**Unterstützung durch Daniel Deicher von Deicher | Kopp Kommunikation**

Der Moderator

- leitet und strukturiert die Workshops unter Einbezug von ewl und HSLU.
- fördert den konstruktiven und sachlichen Dialog zwischen ewl und der Mitwirkungsgruppe.
- vermittelt zwischen unterschiedlichen Perspektiven und Interessen.



# Mitwirkung – nächste Schritte



# Mitwirkung – nächste Schritte

## Weitere Mitwirkungsmöglichkeiten

Auch Personen, die nicht Teil der Mitwirkungsgruppe im Herbst sein können / wollen, haben die Möglichkeit, sich ins Projekt einzubringen:

- Repräsentative Bevölkerungsumfrage
- Zukünftige Workshops in anderer Phase der Mitwirkung
- Rückmeldemöglichkeiten auf Projektwebsite von ewl

# Fragerunde

# Anlaufstellen für Informationen und Fragen

## **Ansprechpersonen**

- Martin Arnold, Leiter Realisierung ewl
- Fabian Kreienbühl, Kommunikation ewl

## **Projektwebsite [www.ewl-luzern.ch/windkraft](http://www.ewl-luzern.ch/windkraft)**

- Aktueller Stand im Projekt
- Wichtigste Fragen und Antworten
- Angaben zu Ansprechpersonen
- Formular für Fragen oder Anregungen

täglich  
spürbar

ewl

